

Grafiken an, um den C-Einlauf besser unter Kontrolle zu haben,
 Das alles hängt auch zusammen mit der Qualifikation der Stahlwerker. Um dieses Problem gab es heiße Diskus-

bei dem nächsten Fehler, den ihr in der Arbeit macht, von eurem jetzigen Arbeitsplatz ablösen, und ihr erhaltet einen Arbeitsplatz mit einer niedrigeren Lohngruppe. Ihr schädigt durch euer Verhalten die Arbeit des ganzen Kollektivs.“

Da wurde öfters die Kochzeit nicht eingehalten und die Charge zu früh abgestochen. Durch das Nichteinhalten der Kochzeit der Chargen ergeben sich hohe Verluste für das Stahlwerk. Dadurch wird die Qualität besonders solcher Stahlmarken gemindert wie ST 52 FS und ST 52. Es entstehen aber nicht nur Tonnen minderer Qualität; die Ehre und das Ansehen der Brandenburger Stahlwerker leidet darunter, und dem Werk entsteht ein großer finanzieller Schaden.

Der Kollege M a r u h n unterbreitete der Brigade darum den Vorschlag, die Chargen dieser Qualität bis ins Walzwerk zu verfolgen.

Dadurch werden in Zukunft solche Fehler vermieden und weitere Fehlerquellen festgestellt. In der Vergangenheit hatte sich für Ofenbrigaden die Sache mit dem Abstich erledigt. Wie sich ihr Stahl weiterverarbeiten ließ, das war außer ihrer Sichtweite. Die Schmelzer stellten in diesem Zusammenhang fest, daß sie das Dichtgießen der Kokillen und damit das Ausbringen erster Wahl wesentlich durch exakte Einhaltung der Kochzeit und der Abstichtemperatur beeinflussen.

Wenn jetzt in der Gießgrube zum Wangenguß übergegangen werden soll, (die Kokillen werden nicht mehr in der Grube, sondern auf Reichsbahnwaggons



Bei der Stahlprobe an einem Ofen des Stahl- und Walzwerkes Brandenburg

Foto: MV/Schmidtke

sionen. Die Genossen Köhl und Schmidt und der Kollege Draht wollten nicht einsehen, daß ein großes Fachwissen die Voraussetzung für eine gute Qualitätsarbeit ist. Obwohl deshalb gerade mit ihnen ernsthaft gesprochen worden war, sträubten sie sich, den Facharbeiterbrief zu erwerben. Aber gerade die ungenügende Qualifikation hat bei ihnen wiederholt zu Fehlern in der Arbeit geführt. Die Brigade sagte den Kollegen deshalb noch einige sehr herzliche Worte: „Wenn ihr euch nicht um den Erwerb des Facharbeiterbriefes kümmert und nicht die Technische Betriebschule besucht, dann werden wir euch